



Newsletter der Fakultät für Sozialwissenschaften

28. Februar 2025

Forschung



In ihrer neuen Studie *„Humanitarian Nationalism During Autocratic Disaster Governance: The Politicization of the Earthquake Response in Türkiye“* analysieren Prof. Dr. **Melanie Sauter** und Kolleg*innen die politisierte Katastrophenhilfe in autokratisch regierten Staaten am Beispiel des Erdbebens in der Türkei 2023. Die Studie basiert auf Feldforschungen und Interviews während der Katastrophenbewältigung und zeigt, wie gewählte Autokratien internationale Hilfsmechanismen strategisch kontrollieren und für ihren Machterhalt nutzen.



In einer neuen **Studie** legten **Prof. Dr. Richard Traummüller** und Kolleg*innen Befragten in den USA und Deutschland synthetische Social-Media-Posts vor, die reale Hassrede nachahmen, und erfassten ihre Regulierungspräferenzen. Entscheidend für die Urteile war vor allem der Inhalt und Schweregrad der Nachricht, weniger der Kontext. Während gezielte Maßnahmen wie das Entfernen hasserfüllter Inhalte auf Zustimmung stoßen, finden strengere Sanktionen wie Jobverlust wenig Unterstützung.



In einer neuen **Studie** untersuchen **Prof. Dr. Arndt Brüder** und Kolleg*innen die Auswirkungen von Anreizen auf die Einschätzung der eigenen Erinnerungsleistung. Die Experimente zeigen, dass finanzielle Anreize die Genauigkeit dieser Einschätzungen nur minimal verbessern, gleichzeitig aber zu einer übermäßigen Selbstüberschätzung führen. Die Ergebnisse legen nahe, dass finanzielle Anreize in Studien zur Gedächtniseinschätzung mehr Nachteile als Vorteile mit sich bringen und daher mit Vorsicht eingesetzt werden sollten.



In einer aktuellen Publikation demonstrieren **Timo Seitz**, Maik Spengler und **Thorsten Meiser** die Effektivität statistischer Modellierung in Persönlichkeitstests zur Personalauswahl. Die in der Fachzeitschrift „*Educational and Psychological Measurement*“ erschienene Arbeit basiert auf Daten von über 3.000 Bewerbenden und beleuchtet, wie neueste Methoden der Item-Response-Theorie zur Erforschung und Kontrolle von sozial erwünschtem Antwortverhalten genutzt werden können.



Unsere Forschenden in den Medien

Prof. Thomas Gschwend, Ph.D., Professur für Politikwissenschaft, Quantitative sozialwissenschaftliche Methoden:

„*Wie verlässlich sind Wahlumfragen?*“: In einem Beitrag des **SWR**, der von der **Frankfurter Rundschau** und von der **Tagesschau** aufgegriffen wurde, stellen Prof. Thomas Gschwend, Ph.D. und Hannah Rajski das Projekt **Zweitstimme.org** vor. Thomas Gschwend erklärt, warum ein Schätzbereich für das Ausweisen von Ergebnissen sinnvoll ist und wieso man Unsicherheiten in der Prognose transparent kommunizieren sollte. Für die Berechnung von möglichen Koalitionen greift die **Zeit** ebenfalls auf **zweitstimme.org** zurück.

„*Problematik des strategischen Wählens und der Aufteilung von Erst- und Zweitstimmen*“: In einem Beitrag mit der Zeitung **Welt** und in den **Nürnberger Nachrichten** erklärt Prof. Thomas Gschwend Ph.D., warum manche Wähler unter falschen Annahmen wählen und in welchen Fällen es strategisch Sinn ergibt, seine Stimmen auf unterschiedliche Parteien aufzuteilen.

Prof. Dr. Richard Traummüller, Professur für Politikwissenschaft, Empirische Demokratieforschung:

„*Von der Angst, seine Meinung zu sagen*“: **Deutschlandfunk Nova** hat einen Vortrag von Prof. Dr. Richard Traummüller zum Thema Meinungsfreiheit als Podcast veröffentlicht.

„*Mehrheit für Regulierung von Hassrede im Netz*“: Die **Evangelische Zeitung** gibt die Ergebnisse der Studie von Prof. Dr. Richard Traummüller zur Einschränkung von Meinungsfreiheit wieder.

Prof. Dr. Marc Helbling, Professur für Soziologie mit Schwerpunkt Migration und Integration:

„*Is Elon Musk Winning the German Immigration Debate?*“: In einem Beitrag des **Newsweek** analysiert Prof. Dr. Marc Helbling die Äußerungen von Elon Musk zur AfD.

Prof. Dr. Michaela Wänke, Professur für Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie:

„*Challenge: Nobuy - Wie wir bewusster konsumieren?*“: In einem Interview mit dem **Deutschlandfunk Nova** äußert sich Prof. Dr. Michaela Wänke zur aktuellen challenge #nobuy in den sozialen Medien.

Prof. Dr. Marc Debus, Professur für Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre:

„*Welche Folgen die Radikalisierung der Sprache hat*“: In einem Beitrag der **Tagesschau** äußern sich **Prof. Dr. Marc Debus** und **Prof. Dr. Henning Lobin** über die zunehmende Radikalisierung der Sprache in der Politik.

„*Hindernisse bei der Regierungsbildung*“: Im Interview mit dem **Mannheimer Morgen** analysiert Prof. Dr. Marc Debus Herausforderungen, die bei den Koalitionsverhandlungen der CDU begeben werden.

„*Mannheimer Politik-Experte Debus zur Bundestagswahl: "Extrem spannend"*“: **Prof. Dr. Marc Debus** analysiert für den **SWR** die Chancen der Bundeskanidat*innen in der Metropolregion Rhein-Neckar.

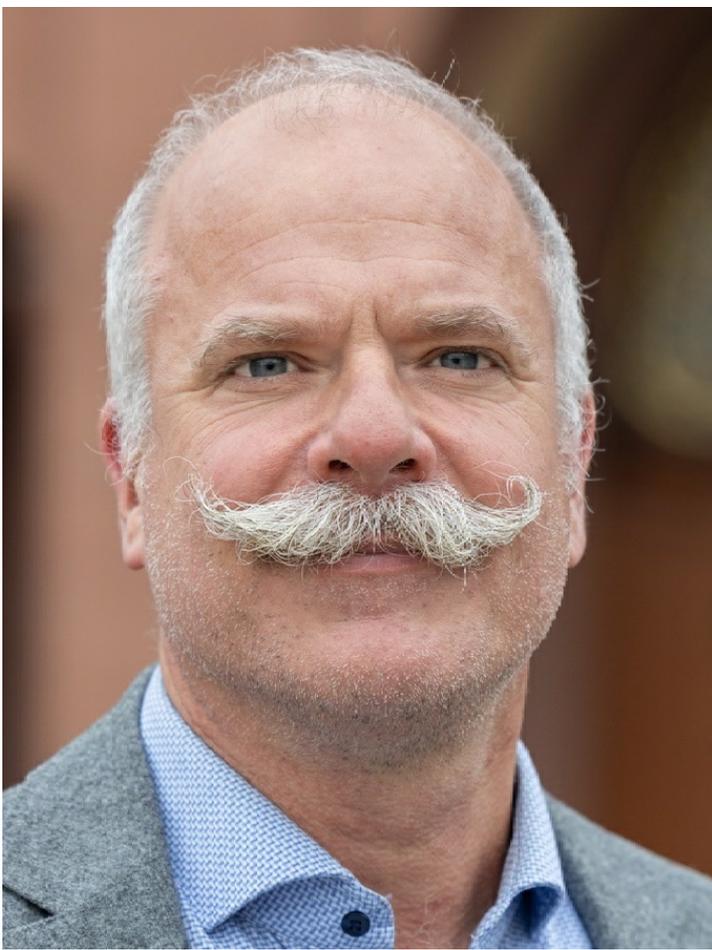
„*Exklusive Datenanalyse der Bundestagswahl für Baden-Württemberg*“: Die **Eßlinger Zeitung** und die **Stuttgarter Zeitung** verweisen auf eine Studie von Prof. Dr. Marc Debus und Kollegen zur Erklärung für den Wahlerfolg der AfD in bestimmten Regionen.

Prof. Dr. Corina Aguilar-Raab, Professur für Klinische Psychologie, Interaktions- und Psychotherapieforschung:

„*Fishing for Compliments*“: In einem Videobeitrag des **mdr** spricht **Prof. Dr. Corina Aguilar-Raab** über die psychologische Wirkung von Komplimenten.

** Um die Paywall zu umgehen, versuchen wir, die Artikel über die Bibliotheksabonnements der Universität Mannheim zur Verfügung zu stellen. Um die Artikel zu lesen, müssen Sie mit eduroam oder VPN verbunden sein.*

Fakultät



Neuer Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften im Gespräch

Seit Kurzem leitet Dr. Julian Dierkes als Hauptamtlicher Dekan die Fakultät für Sozialwissenschaften an der Universität Mannheim. In einem ausführlichen Interview spricht er über seinen akademischen Werdegang, seine Forschungsschwerpunkte und seine Pläne für die Fakultät. Warum ihn die Mongolei besonders fasziniert, welche Herausforderungen er für die Sozialwissenschaften sieht und was er den Studierenden mit auf den Weg geben möchte, lesen Sie [hier](#) im Interview.



Das **Hochschuldidaktikzentrum Baden-Württemberg (HDZ)** bietet ein praxisorientiertes Weiterbildungsprogramm an, in welchem Sie die Möglichkeit haben Ihre Lehrkompetenzen in den Bereichen: innovative Lehrmethoden, digitale Formate und Prüfungsgestaltung zu erweitern. Nach Abschluss erhalten Sie das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik. Als Mitglied unserer Fakultät erstatten wir die Kursgebühren. Bei Rückfragen wenden Sie sich an die **Geschäftsführung der Fakultät**.

Personal

Wir freuen uns sehr, dass **Prof. Dr. Olga Stavrova** (derzeit Universität Lübeck) den Ruf auf die W-3 Professur „Sozialpsychologie und Mikrosoziologie“ an der Fakultät für Sozialwissenschaften angenommen hat. Sie wird zum 1. August 2025 die Lebenszeitprofessur antreten.

Prof. Dr. Valentin Lang hat den **PPE - Young Scholars Award für Social and Institutional Change 2024** gewonnen. Der von der Universität Witten Herdecke verliehene Preis ist mit 1000€ dotiert. „Mit dem Preis werden junge Forschende gewürdigt, die ausgetretene Pfade der Disziplinen Philosophie, Politik und Ökonomie verlassen haben, um neue Wege zu gehen“, so Prof. Dr. Jens Harbecke, Direktor des PPE Institute for Social and Institutional Change (ISIC).

Prof. Dr. Melanie Sauter erhält den **Nils Petter Gleditsch Article of the Year Award 2024** für ihren Artikel „*Politicized health emergencies and violent resistance against healthcare responders*“ im Journal of Peace Research. Ihre Studie untersucht die Gewalt gegen Ebola-Helferinnen in der Demokratischen Republik Kongo und deren Ursachen. Der Preis würdigt herausragende wissenschaftliche Leistungen in der Friedensforschung.

Campus



Das Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde lädt zur dreiteiligen **Online-Diskussionsreihe** „*Radikal Rechte Refugiert*“ ein. Expert*innen bieten Einblicke in die Lebenswelten, Ideologien und Strategien radikal-rechter Akteur*innen, um diesen entgegenzuwirken. Die Veranstaltungen starten am **5. März 2025**, von **19:00 bis 20:30 Uhr** via *Zoom*. Die Teilnahme ist für Studierende ist kostenfrei. Eine *Anmeldung* ist erforderlich.



Der AStA der Universität Mannheim lädt im Frühjahrssemester zur „**Ringvorlesung Migration**“ ein. Expert*innen aus verschiedenen Bereichen, darunter Prof. Dr. Marc Helbling und Stadträtin Nalan Erol, beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Vortragsreihe soll ein umfassendes Verständnis der Herausforderungen und Chancen von Migration fördern. Anschließend folgt eine 30-minütige Diskussion. Der nächste Vortrag findet am **10. März** um **19:00 Uhr** statt.



Die Universität Mannheim lädt erneut zum **Empirical Implications of Theoretical Models (EITM) Europe Summer Institute** ein. Das Programm vermittelt methodische und theoretische Grundlagen zur Integration theoretischer Modelle in empirische Forschung und wendet diese auf das Thema repräsentative Demokratie an. Teilnehmer*innen erhalten

Events

04. Mär.

Vortrag des Mannheim Center for Data Science - Thema: „Does AI help humans make better decisions? A statistical evaluation framework for experimental and observational studies“

10. Mär.

Ringvorlesung Migration - Vortrag von Christine Scharf (Center for Human Rights Erlangen-Nürnberg) zum Thema: „Politikwissenschaftliche Kritik an Migrationspolitik“

17. Mär.

Ringvorlesung Migration - Vortrag von MediNetz Rhein-Neckar e.V zum Thema: „Zugang zu medizinischer Versorgung für Migrant*innen“

Alle Veranstaltungen finden Sie im Eventkalender auf unserer [Webseite](#).

Fotocredits (v.o.n.u.): Anna Logue, Alexander Münch, Alexander Münch, Alexander Münch, Tsvetina Tsonkova, 123rf_primagefactory, Alexander Münch, Szekely Oana, Anna Logue, Anna Logue, Anna Logue.

Universität Mannheim, Fakultät für Sozialwissenschaften, A 5, 6, 68159 Mannheim
www.sowi.uni-mannheim.de

[Browseransicht](#)

[Newsletter abbestellen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Impressum](#)